



Was macht ein Bauinformatiker (m/w/d)?

Bauinformatiker (m/w/d) können z.B. den Nutzen eines Bauwerkes und dessen Wechselwirkung mit der Umwelt berechnen.

Die „Bauinformatik“ selbst, ist ein Fachgebiet des Bauingenieurwesens. Bauinformatiker (m/w/d) befassen sich mit Anwendungen der Computerwissenschaften für die Planung von Bauvorhaben, die Bauwirtschaft und die Bauverwaltung.

Welche Aufgaben hat ein Bauinformatiker (m/w/d) konkret?

Der Bauinformatiker (m/w/d) entwickelt anwendungsreife Methoden und Verfahren für unterschiedliche informationstechnische Aufgabenstellungen und Probleme des Bauingenieurwesens.

Dazu analysieren Ingenieure (m/w/d) für Bauinformatik relevante Probleme, z.B. Bearbeitungsmodelle, Arbeits- und Entscheidungsprozesse, Kommunikations- und Informationsfluss und Anforderungen der Organisationsstrukturen (Systemanalyse). Sie entwerfen und entwickeln Systemlösungen und konstruieren diese.

Daneben planen Bauingenieure (m/w/d) Projekte, um effektive und zuverlässige Datenverarbeitungs- sowie Kommunikationssysteme und -anwendungen in Bereichen des Bauingenieurwesens und der Architektur zu erstellen.

Welche typischen Branchen sind hier gemeint?



Ingenieure (m/w/d) für Bauinformatik arbeiten sowohl in Softwarefirmen, als auch direkt bei Unternehmen der Bauwirtschaft, wo sie System- und Anwendungsprogramme installieren, pflegen und anpassen.

Mögliche Schwerpunktsetzungen gibt es dabei in der Software- und Systemberatung und in deren Vertrieb. Nach einem Master- oder Diplomstudium stehen ihnen auch Tätigkeiten in Wissenschaft und Forschung offen.

Was für ein Gehalt ist möglich?

Die folgenden Angaben sollen der Orientierung dienen und einen Eindruck von der Bandbreite der Einkommen vermitteln. Ansprüche können aus ihnen nicht abgeleitet werden. Das Einkommen ist wesentlich von den jeweiligen Anforderungen abhängig. Daneben werden in der Regel Berufserfahrung und Verantwortlichkeit berücksichtigt. Neben einer Grundvergütung werden teilweise Zulagen und Sonderzahlungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen gezahlt. Es treten regionale und branchenabhängige Einkommensunterschiede auf. Bei dieser Tätigkeit kann die tarifliche Bruttogrundvergütung beispielsweise € 3.981 bis € 4.453 im Monat betragen.